

WERBEPOST

24.4.13

SONNTAGS-POST

②

# die treue Gemeinde



■ Die Kolpingwandermesse wurde von den St. Josef Sängern mit Freunden und dem Schulchor „Die Kayass“ musikalisch unterstrichen.

kreuz im Marienfeld. Es hatten sich auch viele zu Einzelwanderrungen aufgemacht, was die Veranstalter sehr erfreute.

Auch in diesem Jahr gab es die traditionelle Kolpingwandermesse in der St.-Quirinus-Kirche Mödrath, die von Ottmar Dillenborg, Generalpräsidentes des internationalen Kolpingwerkes und Pastor Ludger Möers gehalten wurde. Musikalisch untermalt wurde die Messe von den St. Josef Sängern zusammen mit „Bömmel“ Lückerrath und Hartmut Priess von den Bläck Fööss und dem Schulchor „Die Kayass“ aus Köln. Am Abend hatte Bürgermeisterin Marlies

Sieburg zu einem Empfang im Foyer des Rathauses eingeladen. Hier gab es neben einem kleinen Imbiss auch das eigens für den Kolpingverlag gebräute Kolping-Kölsch vom Fass. Höhepunkt des Abends war aber die Verleihung der Kolping-Wollersheim-Plakette an die Kunsthistorikerin Dr. Antoinette Lepper-Binnewerg. Diese Plakette mit Urkunde erhalten Menschen, die sich mit besonderen Idealen im Sinne Kolpings eingesetzt haben. Lepper-Binnewerg erhielt die Auszeichnung für die gelungene Neugestaltung der Ausstellung im Geburtshaus des Gesellenvaters. Das Geburts-

haus wurde zwar immer wieder überarbeitet und gestaltet, aber mit den neuen Ideen und dem Konzept von Antoinette Lepper-Binnewerg wurde es durch ein neues Lichtkonzept und andere technische Neuerungen in ein modernes und zeitgemäßes Museum umgewandelt. „Das Geburtshaus ist ein neuer Anziehungspunkt für Kerpen“, so Hubert Tintelott, Kolping Generalsekretär a.D., in seiner Laudatio. Antoinette Lepper-Binnewerg zeigte sich sehr bewegt von dieser außerordentlichen Anerkennung, vor allem weil sie ihr im Kolpingjahr zum 200. Geburtstag Kolpings zuteil wurde.